

Frauenbrüſt = Zuſtand.

Frauen, welche an Brüſten leiden, müſſen ſich von allen flüſſigen, ſauren und ſehr geſalznen Speiſen, auch Schweineſleich, Fiſchen, Arbes ꝛc. und Wein enthalten.

1. Wann ein Weib eine harte groſſe Bruſt bekommt.

So nimm eine Semmelschmollen, gieß darauf Rühmilch, ſo viel, daß ein Koch wird, laß ſieden, alsdann thue ein wenig geriebenen Landaſfran dazu, daß wohl gelb wird, drei Meſſerſpiz voll geriebenen Weihrauch und einen Meſſerſpiz Gaffer, ſtreich es Fingerdick auf ein Tuch, ſo groß, daß die ganze Bruſt bedeckt, in der Mitten ſchneid ein Löchel aus, wo die Wärzen heraus gehet, legß warm auf die Bruſt, und ein Tuch mit einer Rauchkerzen angeraucht darüber, und alle Tag das Pflaſter 2 mal friſch aufgeſtrichen und ſo lang aufgelegt, biß die Bruſt wieder lind wird, wenn es aber aufbricht, muß man die Geſchwärſalben brauchen, wie ſie an anderem Ort beſchrieben ſtehet. Probatum.

2. Wann eine Brust übel wird.

So kann man nehmen die mittlere Rinden von Hollerstauden, und Hühnerdärm untereinander vermischt, rauchts und trockne es auf einem Reiterl, daß nicht zu naß sein, das legt man auf die Brust, so ziehet es die Hitz aus.

3. Ein anders.

Item: Rauche ein Tuch mit Haar-Einsat an, und leg es warm über die Brust. Probatum.

4. Für das Brust-Schwären.

Man nimmt Schafsmist ganz warm, legt ihn über die Brust des Tags etlich mal.

5. Eine Brust zu erweichen.

Nimm Heidenmehl, koch es in einer Milch, schmalz es gar wohl, streich es auf ein Tuch, und leg es über eine harte Brust, es erweichts.

6. Wann eine schwärende Brust gar nicht wollte zeitigen, oder ein anderes Geschwär.

So nimmt man Käspappel und Biessen, jedes eine Hand voll, siebe es in einer Gais-

oder Rühmilch, bis die Kräuter wohl weich werden, streich es dann auf ein Tuch und leg es darüber, wenn es trocken wird, so verneure es wieder, so zeitigets über Nacht und nimmt die übrige Geschwulst und Siz hinweg.

7. Ein anders Brustgeschwär zeitig machen.

Man nimmt venedische Seife und geschälte Zwifel darunter, zerlaß über einem Feuer, leg es so warm, als du es erleiden magst, pflasterweiß über, es zeitiget und erweichet das Geschwär, und so du willst, daß es sich öffnen soll, mach in das Pflaster ein Löchel, und streich ein wenig Hasenschmalz darauf, das eröffnet das Geschwär ohne allen Schmerzen.

8. Vor die Nüsel an Brüsten.

Nimm Pfirsichkernöl und schmiere es, so wird es dir besser.

9. Für die Nauden an den Brüsten der Frauen und jungen Kinder.

Man nehme eine Bommeranzen, schneide oben ein Blättl herab, thue alle Kern mit einem Pfriemen oder Messer heraus, folgendts thue Baumöl und ein wenig Schwefel in den Bommeranzen, leg ihn auf einen heißen Herd, da-

mit der Bomeranzen ganz heiß und siedend werde, demnach nimmt desselben Oels aus dem Bomeranzen und schmier das Ort warm damit, ist bewährt.

Item : Ist gut der goldene Essig	} wie an andern Orten beschrieben.
Item : Die Augensalbe vor die Nüffel	
Item : Die gute Geschwärsalbe	
Item : Der rothe Stein.	

Vor Beingewächs.

1. Beingewächs zu vertreiben.

Grün nußbaumenes Laub soll man stoßen und auf das Beingewächs legen, alsdann ein Blei so dünn als ein Papier geschlagen, das selbe auf das gestoßene nußbaumene Laub mit einem Tüchlein gebunden und so lang darauf gelassen, bis es selber aufgehet, sobald solches geschehen, so vergehet das Pimperl in kurzer Zeit, daß man gleichsam keine Mäsen siehet, und treibt nicht mehr wieder, noch wachset mehr. Soll gar bewährt sein.